

Suchtprobleme

Weit verbreitet, häufig übersehen

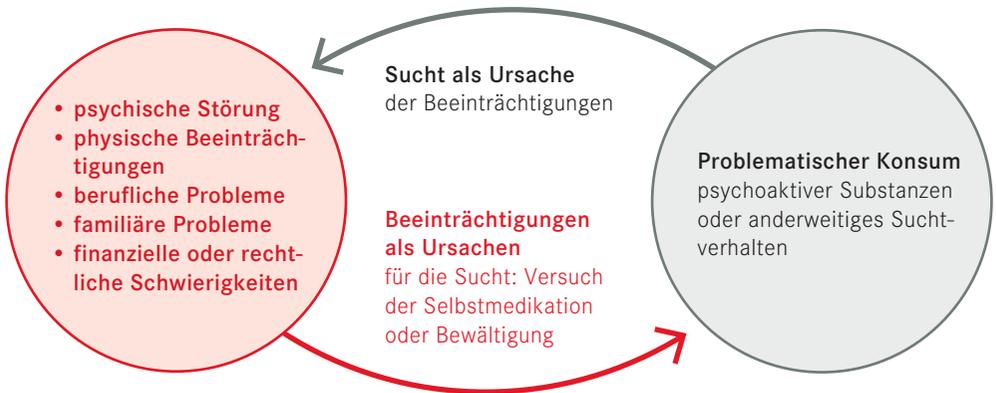
So sprechen Sie das Thema an – ein Leitfaden für Fachleute



Problem erkennen

Viele Betroffene sind sich nicht bewusst, dass ihr Konsumverhalten problematisch ist. Und wenn doch, schämen sie sich dafür, sprechen es von sich aus nicht an und fühlen sich oft unverstanden.

Der Zusammenhang zwischen problematischem Konsum und möglichen psychischen, körperlichen oder sozialen Beeinträchtigungen ist zudem komplex und oft wechselseitig.



Bei Erhebung der Systemanamnese können Sie Anzeichen für einen problematischen Konsum erkennen, wenn Sie routinemässig die entsprechenden Fragen stellen.

Nebst dem wertfreien Gespräch über den Substanzkonsum sind die beiden Screening-Fragebögen der WHO hilfreich:

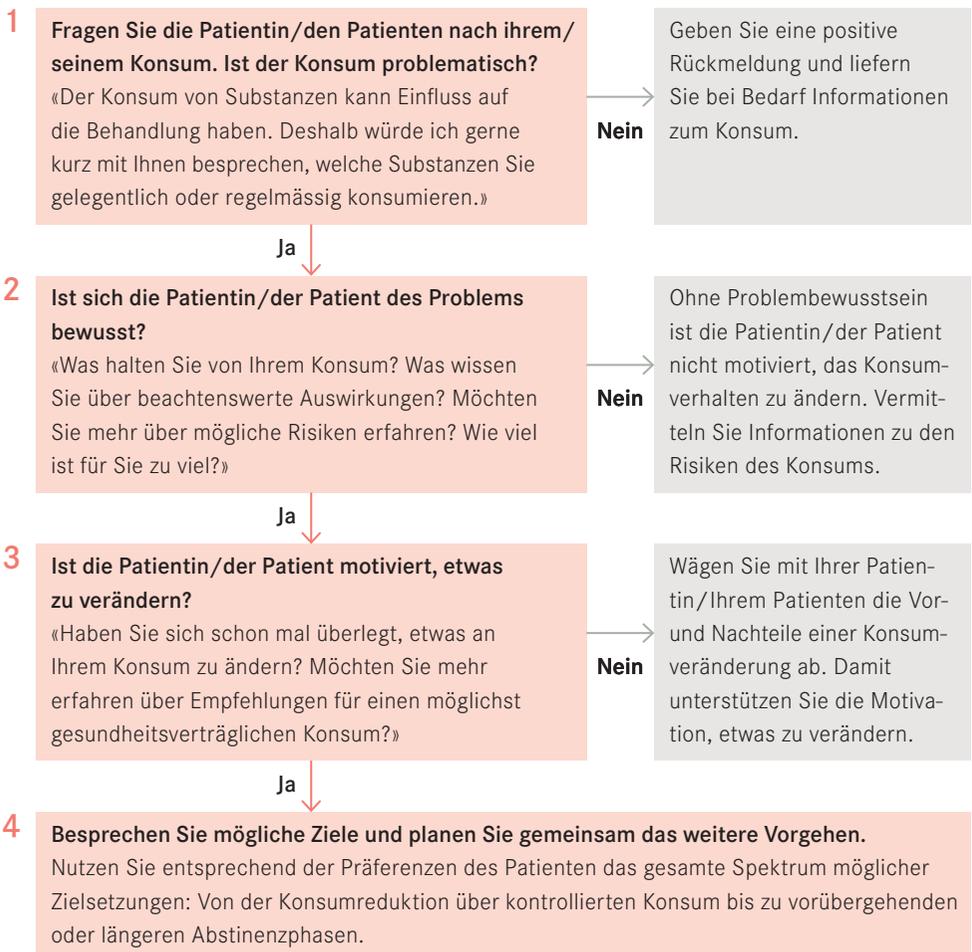
- **AUDIT** (bei Alkoholkonsum): www.praxis-suchtmedizin.ch/audit
- **ASSIST** (bei allen psychoaktiven Substanzen): www.praxis-suchtmedizin.ch/assist

Werten Sie auf dieser Grundlage gemeinsam mit Ihrer Patientin oder Ihrem Patienten den erhobenen Substanzkonsum aus, besprechen Sie das weitere Vorgehen und vereinbaren Sie möglichst konkrete Ziele.

Situation ansprechen

Wer auf den Konsum psychoaktiver Substanzen angesprochen wird, fühlt sich oft unverstanden oder verurteilt. Begegnen Sie darum den Patientinnen und Patienten interessiert, respektvoll und ohne zu urteilen.

Je nach Ausmass des Konsums und der Motivation zu Veränderungen ist eine unterschiedliche Vorgehensweise sinnvoll.



Das Angebot der Suchtberatung

- Die Suchtberatung steht Ihnen für Informationen und Fragen gerne zur Verfügung.
- Betroffene können an uns verwiesen oder direkt bei uns angemeldet werden.
Wir nehmen dann mit den Personen zwecks Vereinbarung eines Termins Kontakt auf.
- Unser Angebot steht Angehörigen zur Verfügung, auch wenn Betroffene nicht zur Beratung kommen.
- Falls gewünscht kommen wir für ein Gespräch auch in die Arztpraxis oder Institution.
- Wir übernehmen die Triage bei finanziellen Problemen und führen Gespräche mit Behörden und Arbeitgebern.
- Wir arbeiten mit Ärztinnen und Ärzten zusammen und helfen bei der Suche nach einer speziellen Fachärztin/einem speziellen Facharzt (z.B. FMH Psychiatrie und Psychotherapie).

Kontakt

Amt für Gesundheit
Suchtberatung
Aegeristrasse 56, 6300 Zug
T 041 728 39 39
gesund@zg.ch

Sichere Mailverbindung über Kontaktformular auf Website:
<https://securemail.zg.ch/gesund@zg.ch>